ZKV-Finaltag im Fokus

CS Münsingen BE mit ZKV-Springtrophyfinals Pascal Bucher gewinnt mit Targa Athletic CH erneut den Final der ZKV-Trophy über 125 Zentimeter. Hansjörg Rufer führt auf The Horseman's Pearl CH die Siegerrunde im R 115 an. Über 105 Zentimeter siegt Martin Häfliger mit Icare du Chêne CH und Seline Egli gewinnt auf Dalinken CH im B/R 95.

Kirstin Burr

Seit diesem Jahr wurde das Reglement der ZKV-Springtrophy angepasst und es gibt nun die vier Stufen 95, 105, 115 und 125 Zentimeter. Weggefallen ist damit das R 130. Mit den Änderungen soll die Attraktivität des Breitensports gesteigert werden und mit der Verschiebung wurde die Obergrenze nun bei 125 Zentimetern festgelegt. 19 Paare traten in der höchsten Prüfung an. In Umgang eins blieben elf von ihnen ohne Abwurf. Nach Umgang zwei waren es acht, die weiterhin mit makelloser Weste dastanden und im Stechen um die Medaillen kämpften. Titelverteidiger Pascal Bucher liess auch diesmal mit seiner selbstgezogenen Targa Athletic CH der Konkurrenz keine Chance. Über eine halbe Sekunde war der Tierarzt schneller als Céline Holzgang auf Lagos von Worrenberg. Marcel Moser und Calivia komplettierten das Podest. Das Nachsehen hatte Michael Rolli mit Spice Girl, der ebenfalls ein viertes Mal keinen Abwurf hatte, aber etwas zu langsam war. Ein Schicksal, das er mit Daniela Invernizzi (Quim vom Eigen CH) und Claudia Stettler (Chacoral) teilte. Die beiden wurden Fünfte und Sechste. «Ich konnte als Letzter im Stechen starten, das war natürlich ein Vorteil. Ich konnte sehen, welchen Weg die anderen geritten sind, und dadurch einschätzen, wie viel Risiko ich eingehen musste. Daher habe ich entschieden, weniger schnell zu reiten, dafür aber enger. Auf den dritten und vierten Sprung waren meine Wendungen enger als bei den anderen. Das hat den Unterschied gemacht», erklärte Bucher und ergänzte, «Targa ist sehr aufmerksam, klein, schnell und ehrlich. Mit ihr kann ich so enge Wendungen wagen. Neben ihrer Routine sind es diese Qualitäten, die solche 'Manöver' erlauben. Für mich ist es sehr schön, dass sie mit 17 Jahren noch so viel gewinnen kann. Sie ist topfit und topmotiviert. Es gibt keinen Tag, an dem sie nicht Lust hat, etwas zu machen. Ich hoffe, das bleibt so.»



Titel in der ZKV-Springtrophy verteidigt: Pascal Bucher auf Targa Athletic CH.

Die anderen Finals

Über 115 Zentimeter kamen zwölf Paare ins Stechen, nachdem sie die beiden Runden vorher ohne Fehler absolviert hatten. Tim Holzer und Detty Boo Z waren zwar die Schnellsten, aber ein Abwurf bedeutete Rang acht. Auch Bucher verpasste hier das Podium, nachdem der erst sechsjährige Macan Atletic (Sohn von Targa) ebenfalls einen Abwurf hatte. So holte sich Hansjörg Rufer auf The Horseman's Pearl CH die Goldmedaille. Corinne Walthert auf Allegra W und Kurt Reinhard mit Comme une Caresse CH teilten das Podest mit ihm. Der Schweizermeister der Kategorie R, Martin Häfliger, siegte im R 105. Im Stechen war er mit Icare du Chêne CH der Schnellste. Peter Horst auf Emmylou H und Corina Knuchel mit VB Vie the Homage holten Silber und Bronze. Auch hier verhinderte ein Abwurf das Treppchen für die schnellen Amazonen Michèle Flückiger (Sox Eleven PJ) und Andrea Portmann (Landrover R). Über 95 Zentimeter blieben nur zwei Paare doppelnull. Seline Egli war auf Dalinken CH im Stechen schneller als Lisa Neumann auf Gidora von Neumoos CH. Bronze gewann nach einem Abwurf in Runde eins Avery Fischer mit Limari H CH.



Podest ZKV-Springtrophy R 125 (v. l.): Céline Holzgang (Silber), Pascal Bucher (Gold) und Marcel Moser (Bronze). Fotos: Serge Petrillo



Podest ZKV-Springtrophy R 115 (v. l.): Corinne Walthert (Silber), Hansjörg Rufer (Gold) und Kurt Reinhard (Bronze).